

Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!

Sie sind die Schwächsten im Kreise der Schwachen. Sie sind die, die am meisten auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Sie sind die, die am ehesten leiden, wenn es am Nötigsten fehlt. Sie sind die, deren Lobby am kleinsten und leisesten ist: die Kinder. Das wollt Ihr, liebe Sternsinger, so nicht hinnehmen und deshalb sagt Ihr: „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!“

Vor 35 Jahren haben die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention verabschiedet. Darin ist klar festgeschrieben, dass alle Kinder dieser Erde Grundrechte haben. Doch wir sind in vielen Regionen weit davon entfernt, dass sie ihnen auch zuerkannt werden. 250 Millionen Kindern, darunter überdurchschnittlich vielen Mädchen ist der Weg zu schulischer Bildung versperrt. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, die Hälfte davon unter ausbeuterischen Bedingungen. Mehr als 43 Millionen Kinder sind auf der Flucht. Kinderarmut ist weiter auf dem Vormarsch und das selbst in einem so reichen Land wie dem unseren.

„Schluss damit!“ sagt Ihr. Wir wollen uns mit unseren Altersgenossinnen und Altersgenossen solidarisch zeigen und mit unserer Aktion dazu beitragen, dass sich die Lage der Kinder auf dieser Welt verbessert. Und dabei lebt Ihr echte Nächstenliebe. Denn Ihr macht beim Helfen keine Unterschiede. Euch ist es egal, wem Eure Hilfe zuteilwird: Mädchen oder Junge, Moslem oder Christ, schwarz oder weiß. Wir Kinder für andere Kinder – danach handelt Ihr, und das ist aller Ehren wert.

Ihr verschenkt Eure Freizeit, Eure Ferienzeit und zieht durch unsere Stadt, so, wie Eure Kolleginnen und Kollegen in ganz Deutschland. Und damit tut Ihr gleich doppelt Gutes. Denn Ihr helft nicht nur die Not und das Leid von Kindern auf dieser Welt zu lindern, nein, Ihr habt auch reichlich Segen für uns alle im Gepäck.

Gleich werdet Ihr den Jahresseggen für 2025 über unsere Domtür schreiben und alle, die in diesem Jahr durch diese Tür hinein- und hinausgehen, und das werden Hunderttausende sein, dürfen wissen, was Gott ihnen zugesagt hat: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein! Ihr seid ein Segen, weil Ihr helft und weil Ihr wachrüttelt. Ihr seid ein Segen, weil Ihr Zeichen setzt gegen die Gleichgültigkeit und die Ignoranz. Ihr seid ein Segen, weil Ihr uns allen vorlebt, was es bedeutet das Wort Jesu „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ mit Leben zu erfüllen.

Danke, dass Ihr das tut und danke, dass Ihr heute bei uns seid. Gottes Segen möge Euch begleiten. Amen.